

Beschlussvorlage  
192/2021

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Gremium:</b>	<b>Art der Sitzung:</b>	
30.08.2021	Kreisausschuss	öffentlich	entscheidend

**Tagesordnung:**

Durchführung des Rettungsdienstgesetzes;  
Personelle Ausstattung der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen  
Umsetzung des Gutachtens zur Personalbedarfsbemessung

**Beschlussvorschlag:**

Das Einvernehmen zur Aufstockung des Personals der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen um 4,66 Stellen für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz, Allgemeine Hilfe wird erteilt.

**Finanzielle Auswirkung:**       Ja     Nein

Leistungsbezeichnung:	Rettungsdienst, Kostenbeteiligung
Produktsachkonto:	12702
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	90.000 Euro
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	Erhöhung um 35.000 Euro ab 2022

Bad Dürkheim, 23.08.2021

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

Die Integrierte Leitstelle Ludwigshafen ist seit Mai 2018 in Betrieb.

Die Firma RUN aus Marburg wurde im April 2020 damit beauftragt, ein Personalbemessungsgutachten zu erstellen, da man davon ausgegangen ist, dass die im Jahr 2018 festgelegte personelle Ausstattung der Integrierten Leitstelle, für die zu leistenden Aufgaben nicht mehr ausreicht.

Das Land und die Kostenträger (Krankenkassen) hatten nach Inbetriebnahme der Leitstelle im Jahr 2018, befristet bis Mai 2021, zusätzlich 2 Vollzeitstellen bereitgestellt und finanziert. Diese Stellen wurden trotz begründeter Antragstellung bisher nicht verlängert.

Das Ergebnis des RUN-Gutachtens wurde im April 2021 den Kommunen im Rettungsdienstbereich zur Kenntnis zugesandt. Für die Integrierte Leitstelle Ludwigshafen wird ein notwendiger Personalschlüssel von dauerhaft 41,21 Vollzeitstellen festgelegt.

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

	Plan lt. Gutachten	Personal- bestand	Erhöhung	Finanzierung durch
Rettungsdienst	29,05	24,00	5,05	Krankenkassen 75% Land 25 %
Brand- und Katastrophenschutz, Allgemeine Hilfe	12,16	7,50	4,66	Kommunen 75 % Land 15 %
Summen	41,21	31,50	9,71	

Die Rettungsdienstbehörde hat mitgeteilt, dass aufgrund der integrierten Aufgabenwahrnehmung eine Erhöhung der Personalstellen nur in Abhängigkeit von der Erhöhung der Stellenanteile im Bereich Rettungsdienst (Finanzierung durch Krankenkassen und Land) zu sehen ist.

Bevor die Gespräche mit dem Land und den Krankenkassen durch die Rettungsdienstbehörde aufgenommen werden, muss das Einvernehmen zur personellen Aufstockung der Integrierten Leitstelle um 4,66 Stellen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz, Allgemeine Hilfe erteilt werden.

Durch die Stellenerhöhung ist eine finanzielle Mehrbelastung für den Landkreis Bad Dürkheim in Höhe von jährlich 47.915,82 Euro zu erwarten.

Finanzierung der Personalstellen für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz, Allgemeine Hilfe:

**7,50 Stellen (Personalbestand)/ Kostenanteil Landkreis DÜW: 76.555,88 € jährlich  
+ 4,66 Stellen (geplante Erhöhung)/ Kostenanteil Landkreis DÜW: 47.915,42 € jährlich  
insgesamt 12,16 Stellen/ Kostenanteil Landkreis DÜW: 124.471,30 € jährlich**